

ÜBERBLICK

smac!* working 7.0

Nachhaltige Reduzierung hoher Belastungen am Arbeitsplatz

Nach 7 Stunden ist der Schreibtisch leer, die anstehenden Aufgaben sind erledigt, alle zugesagten Termine wurden gehalten und einem entspannenden Feierabend steht nichts mehr im Wege. Illusion, Erinnerung aus einer anderen Zeit oder doch ein realistischer Anspruch an einen typischen Arbeitsplatz von heute?

Der Alltag sieht leider häufig anders aus. Arbeitsbelastung und Termindruck steigen ständig, die verfügbare Arbeitszeit reicht schon lange nicht mehr aus, um die anfallenden Arbeitsmengen im Büro zu bewältigen und nicht selten geht es dann abends zumindest gedanklich noch in die zweite Schicht zuhause. Die Folge sind überlastungsbedingte Ausfälle, Motivationsverluste und sinkende Arbeitszufriedenheit, die sich mittelfristig auch negativ auf Arbeitsleistung und -qualität auswirken.

smac! working 7.0 bietet praktische Ansatzpunkte für Beschäftigte, mit hohen Belastungen am Arbeitsplatz erfolgreich umzugehen und dabei eine gelungene Balance zwischen Leistungs- und Qualitätserwartungen einerseits und Motivation und Arbeitszufriedenheit andererseits herzustellen. Die alltagserprobten Vorgehensweisen setzen da an, wo die klassischen Instrumente des Zeit- und Selbstmanagements an ihre Grenzen stoßen, da der Arbeitsalltag im Regelfall im Spannungsfeld der Interessen der verschiedenen Beteiligten am Arbeitsprozess, organisatorischer und rechtlicher Rahmenbedingungen und Erwartungen von Kunden, Lieferanten und Partnern eingebettet ist und daher für den einzelnen Betroffenen nur begrenzt beeinflussbar ist.

Smart and consequent working bedeutet, die anfallenden Aufgaben und die individuellen Arbeitsweisen gleichermaßen kritisch auf den Prüfstand zu stellen und die jeweils geeigneten Ansatzpunkte zu finden, um die Arbeit von Ressourcen bindenden Ersatzprozessen, Tätigkeiten mit fehlender oder nur geringer Wertschöpfung und ineffizienter persönlicher Arbeitsorganisation und -gestaltung zu entlasten. Arbeitsüberlastung entsteht durch handelnde Menschen. **smac! working 7.0** bezieht daher nicht nur Vorgehensweisen und Handwerkszeuge sondern insbesondere auch das Handeln und Verhalten der betroffenen Beschäftigten ein, denn die besten Ansätze und Instrumente schaffen nur dann nachhaltigen Nutzen, wenn sie überzeugen und dauerhaft Eingang in das Alltagshandeln der Beteiligten finden.

Etwas zu verändern bedeutet etwas so zu tun, wie man es bisher so noch nicht getan hat. **smac! working 7.0** ist daher nur für die Beschäftigten geeignet, die tatsächlich ernsthaft etwas an ihrer persönlichen Arbeitssituation verändern wollen und folglich auch bereit sind, aktiv zu werden, das eigene Handeln - auch für Kollegen und Prozesspartner erkennbar - zu verändern und die dafür notwendigen Klärungen herbeizuführen. Statt starrer Handlungsmuster erhalten sie Handlungsoptionen zur Steigerung der persönlichen Handlungsfähigkeit, die sie in die Lage versetzen, auftretende Situationen am eigenen Arbeitsplatz zu verstehen und geeignete, individuelle Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Geht man davon aus, dass zurzeit Fach- und Führungskräfte nicht selten 40 bis 60 % ihrer Arbeitszeit allein mit der Bearbeitung von Ersatzprozessen verbringen, so ist der eingangs beschriebene 7-Stunden-Tag ein durchaus realistischer Anspruch, der allerdings Bereitschaft zum Handeln und Konsequenz in der Umsetzung voraussetzt.

* smart and consequent

7-Stunden-Tag

Balance zwischen
Leistungs- und Quali-
tätserwartungen und
Motivation und Ar-
beitszufriedenheit

Handwerkszeuge
und Instrumente

Handeln
und Verhalten

Steigerung
der individuellen
Handlungsfähigkeit

Handlungsbereitschaft
und Konsequenz